

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Band: 119 (1977)

Heft: 11

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BUCHBESPRECHUNGEN

Milchfraktionierung beim maschinellen Milchentzug des Schafes. Von Otto Jatsch. Giessener Schriftenreihe, Tierzucht und Haustiergenetik, Band 38, Broschüre 196 S., Verlag Paul Parey Hamburg und Berlin 1977. Preis DM 20.–.

Schafmilch ist in den Mittelmeerländern, im nahen Osten und in den südöstlichen Teilen der Sowjetunion ein sehr wichtiges landwirtschaftliches Produkt. Deren Erzeugung steht bei uns neuerdings wieder vermehrt in Diskussion. Man bemüht sich überall mit Erfolg, die züchterischen und haltungstechnischen Voraussetzungen zu verbessern. Probleme stellen sich aber bei der Rationalisierung des Arbeitsaufwandes in der Milchgewinnung. Der Autor bemüht sich in der vorliegenden Schrift, alle Faktoren näher zu beschreiben, welche den Melkvorgang beim Schaf beeinflussen und anhand der heutigen Kenntnisse Vorschläge zu machen zur Verbesserung der Arbeitswirtschaftlichkeit in der Milchschaufhaltung.

Es fehlen mir die speziellen Kenntnisse, um zu diesem neuen Band der Schriftenreihe kritisch Stellung zu nehmen.

H. Baumgartner, Bern

Deutsche Seuchengesetze. 45. und 46. Ergänzung. Von Lundt/Schiwy. Stand 45. Ergänzung: 1. Februar 1977. 46. Ergänzung: 1. März 1977. Preis der Ergänzungen: 45. Ergänzung: DM 46.–. 46. Ergänzung: DM 43.–. Preis des Gesamtwerks einschliesslich der Ergänzungen: DM 83.50.

Im Abstand von nur einem Monat sind weitere zwei Ergänzungen zu «Deutsche Seuchengesetze» erschienen.

Die 45. Ergänzung bringt als Hauptbestandteil eine Neufassung des Wasserhaltungsgesetzes. Die vorliegende Lieferung enthält erstmals einschlägige Rechtsvorschriften der Deutschen Demokratischen Republik. Mittels verhältnismässig weniger Ergänzungen soll die Übersicht über das Gesundheitsrecht der DDR und Ostberlins auf den aktuellen Stand gebracht werden.

Die 46. Ergänzungslieferung enthält das Viehseuchengesetz in der neuen Fassung sowie die Tollwutverordnung vom 11. März 1977. Landesrechtliche Bestimmungen bilden einen weiteren Bestandteil der Lieferung.

P. Gafner, Bern

Deutsches Gesundheitsrecht. Von Lundt/Schiwy. 26. bis 31. Ergänzungslieferungen. Stand: 1. August 1977. Verlag R. S. Schulz, D-8136 Percha am Starnberger See. DM 82.50 einschliesslich Ergänzungen.

Abgesehen von zahlreichen Gesetzen und Verordnungen im Landesrecht der verschiedenen Länder sowie der Deutschen Demokratischen Republik ist aus der letzten Ergänzungslieferung folgendes zu entnehmen: Verordnung über die äussere Kennzeichnung von Lebensmitteln, Verordnung über die Zulassung fremder Stoffe als Zusatz zu Lebensmitteln mit 2 Anlagen, Verordnung über Essenzen und Grundstoffe, Verordnung über färbende Stoffe mit 5 Anlagen, Verordnung über die Verwendung von Schwefeldioxid mit 4 Anlagen, Internationale Gesundheitsvorschriften im Internationalen Recht.

Auf Bundesebene steht damit die Gesetzessammlung des deutschen Gesundheitsrechtes auf dem neuesten Standpunkt.

Ch. Dapples, Lausanne